

<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	Spielplatz Reeseberg
Vorgangsnummer	90422
Vorgang (Teilprojekt)	KSP Reeseberg Plan. + Bau
Projektadresse	Reeseberg 21079 Hamburg
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Jakisch,bahSR31
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	14.08.2019
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Spielplatz wurde 1967 angelegt und im Jahr 2000 grundüberholt. Er bedarf der Grundsanierung und Anpassung. Der Bedarf an Kinderspielangeboten im Quartier ist vorhanden. Neben den in der umgebenden Blockrandbebauung wohnenden Kindern wird dieser Spielplatz gerne von Gruppen und heranwachsenden Jugendlichen besucht.</p> <p>Der Spielplatz sowie die Spielgeräte sind nicht mehr in einem zeitgemäßen Zustand.</p> <p>Auf dem topografisch interessanten und sehr lang gezogenen Spielplatz befinden sich eine Rutsche, ein Kletterschiff, eine große Nestschaukel, eine Schaukel, eine Tischtennisplatte sowie diverse Wackeltiere und eine Wippe.</p> <p>Für diesen Spielplatz wird ein zeitgemäßes, zusammenhängendes Konzept, das über eine Grundsanierung hinausgeht, erarbeitet. Die Nutzerinnen und Nutzer werden in die Weiterentwicklung des Spielplatzes einbezogen. Von Einzelgeräten, die einen rein funktionellen Nutzen haben, wird in der Planung Abstand genommen. Je nach Altersgruppe wird auf die besonderen Bedürfnisse und Ansprüche</p>

eingegangen und entsprechende Bereiche (wie bspw. Calisthenics-Angebote) geschaffen.

Juni 2020

Im Zuge der Vorplanung wurde deutlich, dass - um den Spielplatz im Nord-Osten gegenüber dem Straßenraum klar abzugrenzen - die straßenseitige Raumkante des Kinderspielplatzes neu definiert werden muss.

Dazu soll die bestehende, geschnittene Buchenhecke als vordere Flucht, die Grenze zum Straßenraum bilden. Um die Flucht der Hecke aufzunehmen, muss die anschließende Mauer im Nordwesten um ca. einen Meter in den Straßenraum vorverlegt werden. Nur so kann eine konsequente Trennung des Spielbereiches von dem stark frequentierten und gefährlichen Straßenraum sinnvoll erreicht werden.

Die Verlegung der Mauer hat einen weiteren großen Vorteil. Aufgrund des Wurzeldrucks einer bestehenden Linde wird die Mauer bereits in den Gehwegbereich gedrückt, welches hier wiederum Unfallgefahren in sich birgt. Mit der Verlegung der Mauer kann für die bedeutende Linde der Wurzelraum vergrößert und der Baum langfristig erhalten werden.

In Verbindung mit dieser Maßnahme wird es notwendig, auch eine Natursteinmauer mit einer Treppe im Bereich „Rosen-Balkon“ zu erneuern. Diese Maßnahme war ebenfalls nicht vorgesehen.

Das Bezirksamt Harburg hält die Maßnahme trotz der Kostenerhöhung für wirtschaftlich. Andere Mittel stehen nicht zur Verfügung.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 14.08.2019

Vorgangszeitraum bis 31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt) 24.6.2020  
neue Erfassung wegen Kostenerhöhung

### **Wirkungsziele des Projekts**

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
attraktives Spielangebot	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	

### **Leistungsziele des Vorgangs**

Zielbeschreibung	Angebotserweiterung für Jugendliche und Erwachsene				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Calisthenics-Station	Stück	14.08.2019	31.12.2020	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neuschaffung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	1 Station mit mehreren Geräten				
Zielbeschreibung	attraktives Kletterangebot				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Kletterschiff	Stück	14.08.2019	31.12.2020	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	1 neues Kletterobjekt				
Zielbeschreibung	attraktives Rutschangebot				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Rutsche	Stück	14.08.2019	31.12.2020	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	1 neue Rutsche				
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	430.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 11.02.2020 / Erfassung Abschluß 24.06.2020				

<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	Spielplatz Kapellenweg
Vorgangsnummer	90520
Vorgang (Teilprojekt)	Planung und Umsetzung
Projektadresse	Kapellenweg (neben Sportplatz HNr. 111) 21077 Hamburg
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Jakisch,bahSR31
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	14.08.2019
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Spielplatz bzw. die Multisportanlage wurde 1979 angelegt und im Jahre 2001 grundüberholt. Die in die Jahre gekommene Anlage (5.400 m<sup>2</sup>) bedarf der Grundsanie rung. Der Bedarf an einer Multisportanlage im Quartier ist vorhanden. Die Multisportanlage wird gerne von den Altersgruppen ab 7 Jahre genutzt.</p> <p>Die Multisportanlage sowie die Wegeführung und Beläge sind nicht mehr in einem zeitgemäßen Zustand. Neben dem Multisportfeld gibt es einen Basketballkorb und grundsätzlich die Möglichkeit zum Skaten.</p> <p>Die Anlage soll wieder ein attraktiver Ort zur Begegnung und des Sports werden. Dazu bedarf es der Grundsanie rung des Multisportfeldes und der Schaffung eines attraktiven Angebots für Jugendliche (Skaten, Lümmelbänke, Basketball). Die Öffnung nach außen sowie ein neuer funktionaler Belag im Inneren schaffen einen neuen Ort der Begegnung. Die Nutzerinnen und Nutzer werden in die Weiterentwicklung des Spielplatzes einbezogen.</p>
Anmerkungen (Projekt)	
Vorgangszeitraum von	14.08.2019
Vorgangszeitraum bis	31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)	siehe Projektebene				
Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)	Neuer Anlass				
<b>Wirkungsziele des Projekts</b>					
Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz			
attraktiver Spielplatz	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
<b>Leistungsziele des Vorgangs</b>					
Zielbeschreibung	Basketballspiel ermöglichen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Basketballkörbe	Stück	14.08.2019	31.12.2020	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neuschaffung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	2 Körbe errichten				
Zielbeschreibung	Sitzgelegenheiten schaffen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Lümmelbänke	Stück	14.08.2019	31.12.2020	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neuschaffung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	1 Bank				
Zielbeschreibung	Skaten ermöglichen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Skatanlage	Stück	14.08.2019	31.12.2020	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neuschaffung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	1 Skateangebot				
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	500.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 11.02.2020 / Erfassung Abschluß 11.02.2020				

<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	Paschu Park (Abenteuerspielplatz Roseggerstraße) Erneuerung
Vorgangsnummer	93618
Vorgang (Teilprojekt)	Erneuerung Paschu-Park
Projektadresse	
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt
Projektart	Private Baumaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	EisenbahnBauvereinEG
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Wassbauer,bahSR32
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	06.04.2020
Projektzeitraum bis	31.12.2021
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Paschu Park (Abenteuerspielplatz Rosseggerstraße) liegt am östlichen Rand des Fördergebiets Wilstorf - Reeseberg, zwischen der Roseggerstraße und der Geestkante. Es handelt sich um ein ca. 10.000 m<sup>2</sup> großes Hanggrundstück oberhalb der Bahnlinie.</p> <p>Der Park befindet sich im Eigentum des Eisenbahnbauvereins (EBV), er weist einen erheblichen Baumbestand auf. Der Baumbestand und der vorhandene Unterwuchs bleiben nahezu komplett erhalten und wird durch kleinere Pflanzflächen mit Stauden und Gräsern ergänzt. Der vorhandene Hauptweg bleibt in seiner Form erhalten und wird nur partiell instandgesetzt.</p> <p>Zugänge bestehen von der Wasmerstraße, der Roseggerstraße und der Petersdorfstraße. Der EBV möchte den Spielplatz und den Park insgesamt erneuern.</p> <p>Dazu werden vorhandene Geräte wie der Bolzkäfig und die Hangrutsche (inklusive der Treppenanlage) instandgesetzt, veraltete Ausstattungsgegenstände wie Autoreifen entsorgt und mehrere neue Geräte aufgebaut. Dabei sollen Angebote für verschiedene Zielgruppen gemacht werden. Neben Schaukeln, Wippen, Rutschen und Balanceparcours sind auch</p>

Rollspielflächen und eine Calisthenics Anlage geplant.

Die bestehenden Drängelgitter von der Wasmerstraße und der Petersdorfstraße werden durch selbst schließende Tore ersetzt, auch als Schutz gegen Hunde. Im Eingangsbereich an der Petersdorfstraße soll eine Hundeauslauffläche entstehen. Der gesamte Bereich wird neu eingezäunt.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 01.01.2021

Vorgangszeitraum bis 31.12.2021

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

### Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erhöhung des Erscheinungsbildes und der Attraktivität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erhöhung des Sicherheitsempfindens und der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	

### Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Belag erneuern				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Bolzkäfig	Stück	01.01.2021	31.12.2021	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Sanierung / Instandsetzung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	Calisthenicsgeräte aufstellen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Calisthenicsgeräte	Stück	01.01.2021	31.12.2021	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neubau (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	Eingangstore erstellen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Eingangstore	Stück	01.01.2021	31.12.2021	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neubau (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					

Zielbeschreibung	Neubau Schaukel				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Doppelschaukel	Stück	01.01.2021	31.12.2021	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neubau (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	Parkour herstellen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Balancierparkour	Stück	01.01.2021	31.12.2021	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neubau (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	Skateanlage erstellen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Skateanlage	Stück	01.01.2021	31.12.2021	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neubau (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	Wege erneuern				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Pflasterfläche	Stück	01.01.2021	31.12.2021	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
200 qm Pflasterfläche erstellen					
Art der Leistung	investiv				
<input checked="" type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	606.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	Antrag 21.01.2021 / Erfassung Abschluß 28.01.2021				



<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	Paschu Park (Abenteuerspielplatz Roseggerstraße) Erneuerung
Vorgangsnummer	93644
Vorgang (Teilprojekt)	baufachliche Betreuung
Projektadresse	
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt
Projektart	Private Baumaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	Weichert,Bodo
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Wassbauer,bahSR32
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	06.04.2020
Projektzeitraum bis	31.12.2021
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Paschu Park (Abenteuerspielplatz Rosseggerstraße) liegt am östlichen Rand des Fördergebiets Wilstorf - Reeseberg, zwischen der Roseggerstraße und der Geestkante. Es handelt sich um ein ca. 10.000 m<sup>2</sup> großes Hanggrundstück oberhalb der Bahnlinie.</p> <p>Der Park befindet sich im Eigentum des Eisenbahnbauvereins (EBV), er weist einen erheblichen Baumbestand auf. Der Baumbestand und der vorhandene Unterwuchs bleiben nahezu komplett erhalten und wird durch kleinere Pflanzflächen mit Stauden und Gräsern ergänzt. Der vorhandene Hauptweg bleibt in seiner Form erhalten und wird nur partiell instandgesetzt.</p> <p>Zugänge bestehen von der Wasmerstraße, der Roseggerstraße und der Petersdorfstraße. Der EBV möchte den Spielplatz und den Park insgesamt erneuern.</p> <p>Dazu werden vorhandene Geräte wie der Bolzkäfig und die Hangrutsche (inklusive der Treppenanlage) instandgesetzt, veraltete Ausstattungsgegenstände wie Autoreifen entsorgt und mehrere neue Geräte aufgebaut. Dabei sollen Angebote für verschiedene Zielgruppen gemacht werden. Neben Schaukeln, Wippen, Rutschen und Balanceparcours sind auch</p>

	Rollspielflächen und eine Calisthenics Anlage geplant.
	Die bestehenden Drängelgitter von der Wasmerstraße und der Petersdorfstraße werden durch selbst schließende Tore ersetzt, auch als Schutz gegen Hunde. Im Eingangsbereich an der Petersdorfstraße soll eine Hundeauslauffläche entstehen. Der gesamte Bereich wird neu eingezäunt.
Anmerkungen (Projekt)	
Vorgangszeitraum von	06.04.2020
Vorgangszeitraum bis	31.12.2021
Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)	Folgende Aufgaben werden an Herrn Weichert übertragen:
	Dokumentation Prüfung Kostenunterlagen Ergebnis Überprüfung Bauausführung Dokumentation baufachliche Prüfung Verwendungsnachweis
Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)	Änderung ZMKP
<b>Wirkungsziele des Projekts</b>	
Bezeichnung	Handlungsfeld Notiz
Erhöhung des Erscheinungsbildes und der Attraktivität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)
Erhöhung des Sicherheitsempfindens und der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)
<b>Leistungsziele des Vorgangs</b>	
Zielbeschreibung	Baufachliche Beratung und Prüfung
Zielobjekt	Einheit von bis Soll Ist
Baufachliche Beratung und Prüfung	Stück 01.01.2021 31.12.2021 0 0
Aktivität	Handlungsfeld
Bau (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)
Kennzahlbeschreibung	Dokumentation Prüfung Kostenunterlagen Ergebnis Überprüfung Bauausführung Dokumentation baufachliche Prüfung Verwendungsnachweis
Art der Leistung	investiv
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung	
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	6.806,80 €
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>	
Projektstand	B Umsetzung 09.04.2020 / Erfassung Abschluß 07.12.2020

<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	Umgestaltung Straßenraum Reeseberg
Vorgangsnummer	97994
Vorgang (Teilprojekt)	Straßenraum Reeseber
Projektadresse	
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Wassbauer,bahSR32
RISE-Koordinator	
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	29.03.2021
Projektzeitraum bis	31.12.2022
Beschreibung (Projekt)	<p>Die Straße Reeseberg erstreckt sich durch den Stadtteil Wilstorf von der Winsener Straße bis zur Radickestraße. Der zu erneuernde Stadtraum befindet sich im Teilstück zwischen der Anzengruberstraße und der Friedrich-List-Straße. Der Reeseberg ist dem öffentlichen Verkehr gewidmet und als Anliegerstraße im Wohngebiet kategorisiert. Eine Zonenbeschränkung auf 30 km/h ist derzeit bereits angeordnet und eingerichtet.</p> <p>Insgesamt wird eine Fläche von 2.400m<sup>2</sup> (15.50 m x 154.00 m) überplant. Davon sind nach Durchführung der Maßnahme 875 m<sup>2</sup> Fahrbahndecke und 850 m<sup>2</sup> Gehwegfläche (incl. Platten, Pflaster, Klinker).</p> <p>Die Planung verfolgt mehrere Ziele, die der RISE-Gebietsentwicklung entsprechen. Hierbei sind die Aufwertung und Vergrößerung der Grünflächen und die Förderung der Barrierefreiheit zu nennen. Als zentrales herausragendes Gestaltungselement ist die Betonung der Achse Rosentreppen zu erwähnen. Diese Betonung wird durch die Verwendung besonderer Materialien und den Verzicht von zwei Parkständen erreicht. Ein besonderes Augenmerk wurde auf den Erhalt der bestehenden Bäume gelegt. Durch verschiedene bauliche Maßnahmen können von den 14 Bäumen</p>

im Planbereich 11 stehen bleiben und 3 werden nachgepflanzt. Zum Teil kommen Wurzelbrücken auf dem Gehweg zum Einsatz, um die Bäume mit ihren Wurzeln im Gehbereich erhalten zu können.

Die bauliche Neugestaltung beinhaltet den Erhalt der punktuellen Engstellen in Bemessung für den Begegnungsfall PKW/LKW, LKW/LKW in reduzierter Geschwindigkeit. Die Fahrbahn wird von ~ 7.50 m auf die erforderliche Breite auf 5.90 m reduziert. Sie bleibt jedoch dennoch dem, für eine Tempo 30 Zone recht hohen Verkehrsaufkommen gerecht. Dies schafft Raumgewinn der in den Nebenflächen Verwendung findet. Im Bereich der Baumscheiben lässt sich durch diesen Flächengewinn eine Verbreiterung der jeweiligen Grünflächen um ca. einen Meter erzielen. Die zwischen den Bäumen befindlichen, als Parkseitenstreifen genutzten Flächen (1.50 m breit) werden unter Verwendung ehemaliger Fahrbahnflächen zu baulichen Parkstreifen in Längsaufstellung. Die Zahl der Parkstände reduziert sich von ~ 27 (Parken auf dem Seitenstreifen) auf 25 Stück (in baulichen Parkständen).

Querungsstellen vom Gehweg zu den gegenüberliegenden Zielen werden barrierefrei mittels Bordsteinabsenkungen (0 und 6 cm) hergestellt. Im Sinne der Barrierefreiheit wird der nördliche Gehweg so dimensioniert, dass sich zwei Rollstuhlfahrer begegnen können.

In Bereichen wo die erforderlichen Arbeiten einen entsprechenden Umfang erreichen, wird den neuen Anforderungen der Hamburger Regelwerke für Planung und Entwurf von Stadtstraßen (ReStra) entsprochen. Taktile, kontrastreiche Bodenelemente wie Aufmerksamkeitsfelder (AF) und Richtungstreifen (RS) werden auf zur Querung der Fahrbahn vorgesehene Stellen hinweisen.

Die neuen sickerungsfähigen Parkbuchten (in Betonsteinen 0.10 x 0.10 m mit großen Fugen, Splitt in Anthrazitgrau zur Entsiegelung / Versickerung des Niederschlagswassers) gewährleisten den Schutz des Grünstreifens, auf dem bisher geparkt wurde und sich kein Grün durchsetzen konnte. Dies geschieht nicht zu Lasten der Bäume, deren Bereiche erhalten einen qualitativen Zuwachs aus dieser Umverteilung der Reduzierung der Straßenfläche.

Die Maßnahme ist räumlich eng verbunden mit der angrenzenden RISE-Maßnahme Kinderspielplatz Reeseberg und in planerischer Zusammenarbeit ineinandergreifend konzipiert. Sie gewährleistet

eine gesamtheitliche Aufwertung des Stadtraums. Dazu gehört die Aufwertung der Sichtachse über die Rosentreppe hinweg (beginnt auf dem Spielplatz) und die Aufweitung des Spielplatzeingangs an der Ecke Friedrich-List-Straße und einem dritten Eingang zum Spielplatz zwischen der Rosentreppe und der Ecke Friedrich-List-Straße.

Maßnahmeübergreifend sollen durch eine farbig gestaltete Befestigungsart sowie Natursteinpflaster in den Nebenflächen und Straßenmöblierung wie Fahrradbügel, Findlinge zum Schutze der Bäume und Granitpoller eine höhere Aufenthaltsqualitäten geschaffen werden.

Perspektivisch soll in einem weiteren Projekt auch der Fußweg Rosentreppe (Eigentümer Genossenschaft) mit den hier verwendeten Materialien aufgewertet werden. Abstimmungen dazu laufen. Ohne eine RISE-Förderung wird es nicht zu einer umfassenden einheitlichen Aufwertung des Stadtraums (Spielplatz, Straßenraum und Fußweg Rosentreppe) kommen können.

Der weitere Straßenverlauf des Reesebergs weist ebenfalls Erneuerungsbedarf auf und soll kurz- bis mittelfristig neu geplant werden.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 29.03.2021

Vorgangszeitraum bis 31.12.2022

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

### Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Aufwertung des Stadtraums	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Stärkung des nicht-motorisierten Verkehrs	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	

### Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung						
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist	
Findlinge	Stück	29.03.2021	31.12.2022	0	0	
Aktivität	Handlungsfeld					
Aufstellung / Installation (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)					
Kennzahlbeschreibung						

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Granitpoller	Stück	29.03.2021	31.12.2022	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aufstellung / Installation (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Klinkerbelag	qm	29.03.2021	31.12.2022	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aufwertung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Aufwertung Gehwegnebenbereiche					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Natursteinpflaster	qm	29.03.2021	31.12.2022	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aufwertung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Fahrräder sicher abstellen					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Fahrradbügel	Stück	29.03.2021	31.12.2022	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aufstellung / Installation (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung					
investiv					
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang) 260.000,00 €					
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand					
A Planung 29.03.2021 / Erfassung Abschluß 22.04.2021					

<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	Anbau KiZ zum EKiZ
Vorgangsnummer	90413
Vorgang (Teilprojekt)	Planung und Bau
Projektadresse	Schneverdinge Weg 1 a
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	BAHarburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Jakisch,bahSR31
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	13.08.2019
Projektzeitraum bis	31.12.2021
Beschreibung (Projekt)	<p>Das KIZ im Schneverdinge Weg 1a ist mit seinem offenen Eltern-Kind-Angebot dreimal wöchentliche die einzige öffentliche Anlaufstelle für Familien und Eltern mit kleinen Kindern im Gebiet. Dieses Angebot findet zusätzlich zur bestehenden Kita am Vormittag und dem offenen Angebot für Schulkinder bis 14 Jahre am Nachmittag statt. Die bestehenden Raumkapazitäten sind bereits vollständig ausgenutzt, so dass für eine Erweiterung des Angebots keine Raumkapazitäten verfügbar sind.</p> <p>Durch einen Anbau von ca. 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche soll das bestehende KIZ zu einem EKiZ erweitert werden. Mit der Erweiterung soll zum einen dem Bewegungsbedarf der Kinder entsprochen werden und zugleich die Angebote zur Stärkung der Erziehungskompetenz, zur Hilfe im Alltag bis hin zur physiotherapeutischen und logopädischen Förderung der Kinder erweitert werden. Die Betriebskosten des EKiZ sind gesichert.</p> <p>November 2020 Aufgrund des aktuellen Kostenrahmens, den die Sprinkenhof vorgibt, wird um eine Kofinanzierung von gesamt 235.424 Euro gebeten. Dies entspricht einer Erhöhung von 110.424 Euro.</p> <p>Vor Inbetriebnahme des Anbaus ist es notwendig,</p>

eine Brandmeldeanlage (BMA) für das gesamte Gebäude zu installieren. Die Kosten für diese Anlage von ca. 80.000 Euro sind in der Finanzierungsübersicht berücksichtigt. Die Kostenschätzung für den reinen Anbau von ca. 60 qm beträgt 391.000 Euro. In diesen Summen ist eine jeweilige Kostenvarianz berücksichtigt.

Trotz der Kostensteigerung hält das Bezirksamt das Projekt für wirtschaftlich. Andere finanzielle Mittel stehen dem Bezirksamt nicht zur Verfügung.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 13.08.2019

Vorgangszeitraum bis 31.12.2021

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

### Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Soziale Infrastruktur stärken	Familienförderung (RISE)	

### Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung Erneuerung der Brandschutzanlage als zwingende Voraussetzung für den Anbau

Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Brandschutzanlage	Stück	13.08.2019	31.12.2021	1	0

Aktivität Handlungsfeld  
Erneuerung (RISE) Bildung (RISE)

Kennzahlbeschreibung

Zielbeschreibung neue Angebote durchführen

Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Fläche Anbau	qm	13.08.2019	31.12.2021	60	0

Aktivität Handlungsfeld  
Neubau (RISE) Familienförderung (RISE)

Kennzahlbeschreibung 60 qm

Art der Leistung investiv

INEZ-Zuwendung

Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang) 470.848,00 €

*Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"*

Projektstand A Planung 13.08.2019 / Erfassung Abschluß 19.11.2020



<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	ESF-RISE LokalAktiv Wilstorf-Reeseberg 2021
Vorgangsnummer	98376
Vorgang (Teilprojekt)	ESF_RISE LokalAktiv Wilstorf.R
Projektadresse	
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt
Projektart	Fachliches/Thematisches Angebot
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	UnternehmerOhneGrenzenEV
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Jakisch,bahSR31
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	01.01.2021
Projektzeitraum bis	31.12.2024
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Träger Unternehmer ohne Grenzen e.V. unterhält Projektbüros oder Sprechstunden im Rahmen von Büro-Mitnutzungen zur Beratung, Vermittlung und Vorhalten von Qualifizierungsbausteinen für Klein- und Kleinstunternehmen sowie zur Durchführung des ökonomischen Quartiersmanagements in den benannten RISE- Fördergebieten.</p> <p>Förderziele: Die Zielsetzung des Projektvorhabens ist, die in den strukturschwachen Versorgungsstandorten (RISE- Fördergebiete) ansässigen Inhaberinnen und Inhabern der Kleinen- und mittleren Unternehmen (KMU), ihre Beschäftigten sowie Selbständige und Unternehmensgründerinnen und –gründer mit lokalem Bezug durch gezielte Coaching- und Qualifizierungsmaßnahmen zu unterstützen. Dadurch soll die lokale Ökonomie in den Quartierszentren gestärkt, das ökonomische Potential besser ausgeschöpft und den unternehmerischen Herausforderungen, auch vor dem Hintergrund der pandemischen Rahmenbedingungen, begegnet werden. Neben der Stabilisierung und dem Ausbau der geschäftlichen Potentiale soll auch das Engagement von Gewerbebetreibenden in der Nachbarschaft durch die Planung und Ausführung</p>

von gemeinsamen Aktionen gefördert werden. Von essenzieller Bedeutung dafür ist die Vernetzung der lokalen Gewerbetreibenden mit den Gebietsentwicklerinnen und –entwicklern, dem Bezirksamt sowie anderen lokalen Akteuren.

Zielgruppen:

- Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber von KMU und ihre Angestellten
- Selbständige sowie Unternehmensgründerinnen und –gründer mit lokalem Bezug, jeweils unter besonderer Berücksichtigung von Personen mit Migrationshintergrund (MH)

Anmerkungen (Projekt)

Die Kosten des ESF-Gesamtprojekts sind rechnerisch anteilig für die Fördergebiete der Integrierten Stadtteilentwicklung aufgeteilt worden und werden nach Projektende mit dem letzten Stand angepasst. Diese Angaben folgen der RISE-Logik zur Dokumentation der Gebietsentwicklung. Das gängige ESF-Zuwendungsverfahren ist hiervon nicht berührt.

Vorgangszeitraum von

01.01.2021

Vorgangszeitraum bis

31.12.2024

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

### **Wirkungsziele des Projekts**

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
TN können betriebliche Krisensituationen frühzeitig besser meistern, sie sind qualifiziert in betriebswirtschaftlichen Abläufen und Geschäftsaufgaben können vermieden werden.	Lokale Ökonomie (RISE)	

### **Leistungsziele des Vorgangs**

Zielbeschreibung	Die Zielgruppe wird bedarfsgerecht qualifiziert, um ihr ökonomisches Potential am Standort besser nutzen zu können. Sie sollen aktiviert werden, lokale Netzwerke und Kooperationen bilden, um gemeinschaftliche Potenziale gegenseitig zu unterstützen.				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
TN (Betriebsinhaber, Beschäftigte)	AnzPers on	01.01.2021	31.12.2024	120	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Beratung Qualifizierung (RISE)	Beschäftigung/Qualifiz./Arbeitsm./Ausbild. (RISE) Lokale Ökonomie (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber oder Betreiberinnen und Betreiber von Kleinst- und Kleinunternehmen sowie deren Beschäftigte, Selbstständige sowie Unternehmensgründerinnen und Unternehmensgründer mit lokalem Bezug in den betroffenen RISE-Fördergebieten jeweils unter besonderer Berücksichtigung von Personen mit Migrationshintergrund.				
Art der Leistung	nicht investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	216.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	Altfallaufnahme 20.05.2021 / Erfassung Abschluß 20.05.2021				

<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	Grünanlage Winsener Str.
Vorgangsnummer	93508
Vorgang (Teilprojekt)	Grünanlage Winsener Str
Projektadresse	Winsener Straße
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	01.08.2019
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Auf Höhe der Winsener Str. 80 soll rückwärtig eines neuen sechsgeschossigen Wohnhauses eine öffentliche Grünfläche errichtet werden. Um eine Wegeverbindung zur Paul-Gerhardt-Str. zu realisieren, mussten Teilflächen angekauft werden.</p> <p>Der Anschluss der Grünanlage an die Paul-Gerhardt-Str. bzw. Außenmühle stellt einen weiteren Lückenschluss des Grünen Rings Hamburgs dar und trägt so den Klimazielen der FHH auch hiermit bei.</p> <p>Das Plangebiet wird im Osten vom Wohngebäude an der Winsener Str. 80 und im Westen von der Grundschule Kapellenweg begrenzt. Im Norden schließen sich Kleingärten sowie ein privater Spielplatz der KITA an. Südlich grenzt an die Grünanlage ein Fußweg, der von der Winsener Str. zum Kapellenweg führt. Aufgrund dieser "Insellage" ist die Grünanlage über drei Eingänge erreichbar. Westlich von Winsener Str. aus ist die Parkanlage über einen Gebäudezugang des Wohnhauses zugänglich. An der südlichen Spitze der Grünanlage befindet sich ebenfalls ein Zugang. Nordwestlich wird eine fußläufige Zuwegung entlang der Schule Kapellenweg zur Paul-Gerhardt-Str. baulich geschaffen.</p>

Prägend für die Grünanlage ist die Topographie - das Gelände fällt in Nord-Ost-Richtung um ca. 6 m ab - und sehr erhaltenswerter waldähnlicher Baumbestand (Eichen und Buchen).

Entwurfsidee

Teilabschnitt A (ca. 8.900qm)

Für die räumliche und thematische Grundkonzeption steht der Begriff des "geheimen Gartens" Pate. Die bestehende raumprägende Gehölzstruktur wird punktuell ergänzt, so dass eine offene Mitte und ein grüner Saum entstehen. Letzterer wird durch eine Unterpflanzung mit Rhododendron gestärkt. Durch die Maßnahmen wird die Möglichkeit zu introvertiertem und geschütztem Aufenthalt in der Anlage gewährleistet. Um diesen Ansatz zu vervollkommen, wird durch Bodenmodellierung auf der "Lichtung" zudem eine flache Rasenschale hergestellt.

Das räumliche Konzept wird durch radial angeordnete Sitzstufen ergänzt und durch einen 2,5 breiten Fußweg erschlossen.

Ein Spielbereich wird in der Nord-West-Ecke des Grundstückes platziert. Dieser zeichnet sich durch eine "skulpturale" Gesamtwirkung aus. Gleichzeitig wird jedoch eine behutsame Einbindung in die Gesamtgestaltung durch die Verwendung von naturnahen Materialien und bodennahen Geräten angestrebt.

Bepflanzung:

Am östlichen und nördlichen Grundstücksrand werden insgesamt 14 neue Bäume orientiert an den Bestand gepflanzt.

Sitzmöglichkeiten:

Teils wegbegleitend, teils in der Grünfläche liegend und teils am Spielbereich sind Sitzstufen aus Sicht-Beton vorgesehen.

Erschließung:

Der Fußweg wird aufgrund von Steigungen bis zu 7% nicht in Grand, sondern in Asphalt angelegt. Eine Breite von 2.3m ermöglicht den bequemen Benutzungsfall von Fußgängern, Fahrrad- oder Rollstuhlfahrern und ist gleichzeitig befahrbar.

Spielbereich:

Analog zur kreisförmigen "Rasenschale" wird im Nord-Westen der Grünanlage ein runder Bereich für die Spielangebote vorgesehen. Die Grundstruktur besteht aus einer durchgehenden Fläche aus Fallschutzsand, die von einem 1 m breiten Asphaltweg eingefasst wird. Umlaufend sind bereits beschriebene Sitzkanten mit Holzaufgabe verortet.

Das Spielobjekt stellt sich als zusammenhängender "Stangenwald" aus naturghewachsenen Robienienstämmen dar, in den verschiedene Spielgeräte integriert sind.

**Entwässerung:**

Durch den Fachplaner wurde empfohlen, im Bereich der Rasenschale sickerfähiges Material und mittig zusätzlich einen Sickerkorridor aus Kies einzubauen.

**Einfriedung:**

Die Grünanlage wird zur Schule hin mit einem Stahlmattenzaun begrenzt.

**Teilabschnitt B (850qm)**

**Abbruchmaßnahmen:**

Für die Herstellung des Weges müssen im Vorwege Kleingehölze und zwei Bäume gerodet werden.

**Erschließung:**

Der ca. 2,3m breite Weg wird mit einer abtrazitfarbenden Granddecke ausgeführt und erhält eine Einfassung aus Basaltkleinsteilpflaster. Der vorhandene Pflasterweg muss in Teilbereichen erweitert und mit Betonsteinpflaster ergänzt werden.

**Einfriedung:**

zur Schule wird ein Stahlmattenzaun eingebaut, der schulseitig mit einer Buchenhecke begrünt wird. Im zuge der Maßnahme wird die Lage des Nebeneingangs der Schule (Toranlage) geändert.

**Anmerkungen (Projekt)**

Vorgangszeitraum von 15.08.2019

Vorgangszeitraum bis 31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt) Anlass

**Wirkungsziele des Projekts**

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Klimafolgenangepasste neue Grünanlage in Folge von Wohnungsverdichtung	Umwelt / Verkehr (RISE)	
Schaffung eines familiengerechten Spielangebotes	Familienförderung (RISE)	
Lückenschluss des 2. Grünen Ringes	Umwelt / Verkehr (RISE)	
Belebung des öffentlichen Raums als Ort der Begegnung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	

**Leistungsziele des Vorgangs**

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Bäume	Stück	15.08.2019	31.12.2020	14	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neuschaffung (RISE)	Umwelt / Verkehr (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Fläche Teilabschnitt A	qm	15.08.2019	31.12.2020	8900	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Umwelt / Verkehr (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Fläche Teilabschnitt B	qm	15.08.2019	31.12.2020	850	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Herstellung (RISE)	Umwelt / Verkehr (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Parkweg	Meter	15.08.2019	31.12.2020	85	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Umwelt / Verkehr (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Pflanzen	Stück	15.08.2019	31.12.2020	439	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Herstellung (RISE)	Umwelt / Verkehr (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Spielobjekt	Stück	15.08.2019	31.12.2020	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Herstellung (RISE)	Familienförderung (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Spielplatz	qm	15.08.2019	31.12.2020	580	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Herstellung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Wassergebundene Wegedecke	qm	15.08.2019	31.12.2020	205	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Herstellung (RISE)	Umwelt / Verkehr (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Sitzmöglichkeiten	Stück	15.08.2019	31.12.2020	28	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Herstellung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
22 Sitzstufen und 6 Bänke					
Art der Leistung					
investiv					
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)					
817.294,29 €					
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand					
B Umsetzung 14.04.2020 / Erfassung Abschluß 14.04.2020					



<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	Wiederaufbau Brücke Wasmerstraße
Vorgangsnummer	97704
Vorgang (Teilprojekt)	Wasmerstr Studie Brücke
Projektadresse	
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	BAHarburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	09.02.2021
Projektzeitraum bis	31.12.2026
Beschreibung (Projekt)	<p>Neubau einer Brücke für den nicht-motorisierten Verkehr über die Bahngleise zwischen der Wasmerstraße und Kanzlershof.</p> <p>Bis in die 2000er Jahre bestand an dieser Stelle eine Brücke für den motorisierten Verkehr. Diese wurde zurückgebaut, die Bezirksversammlung Harburg hat diesem Rückbau unter der Bedingung des Neubaus einer Brücke zugestimmt.</p> <p>Die Brücke stellt einen zentralen Lückenschluss des 2. Grünen Rings zwischen Wilstorf und Neuland dar. Die Grünvernetzung in übergeordneter Funktion bei gleichzeitiger Bereitstellung von Infrastruktur zur Unterstützung der Verkehrswende stellt einen wesentlichen Baustein der klimagerechten Stadtteilentwicklung dar.</p> <p>Die Brücke wird den einwohnerstarken Stadtteil Wilstorf an den geplanten überregionalen Radschnell Hamburg-Lüneburg anbinden. Über diesen Radschnellweg können Pendler (zunehmend auch mit E-Bikes unterwegs) künftig nicht nur den Bahnhof Harburg (mit der neuen Fahrradstation) gut erreichen, sondern auch das Gewerbegebiet Großmoorbogen, Wilhelmsburg und die Hamburger Innenstadt. In umgekehrter Richtung</p>

werden Radler eine deutlich bessere Anbindung in die Naherholungsgebiete bspw. im Bereich der Maschener Seen vorfinden. Die Brücke wird eine Breite von 4,5 bis 5 m aufweisen. Eine Befahrbarkeit wird zumindest für leichte Reinigungsfahrzeuge gegeben sein.

In einem ersten Schritt beauftragt die BUKEA den LSBG mit einer Vorstudie (Leistungsphase 0).  
Wesentliche Inhalte dieser Studie:

- Konstruktive und bauliche Anforderungen an eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke, funktionales Bauwerk (durchschnittlicher Ausführungsstandard), mit Beleuchtung, Sicherheitsaspekte berücksichtigen, Aufzeigen der benötigten Trassenlänge, Klärung der Wiederverwendung der vorhandenen Widerlager und Brückenköpfe
- Klärung der Anschlussrampen, Winterdienst und wenn möglich barrierefrei
- Klärung der planungsrechtlichen Situation
- Klärung des Aufwandes aufgrund Sicherheitsvorgaben und planungstechnischer Vorgaben der Bahn
- Ausgegangen wird von einer Widmung als öffentlicher Weg (gelbe Fläche)
- Abschätzung der Notwendigkeit von Fachgutachten als Fachbeiträge zur Projektentwicklung
- Kostenschätzung für eine Machbarkeitsstudie

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 15.02.2021

Vorgangszeitraum bis 31.12.2022

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

### Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Zentraler Lückenschluss des 2. Grünen Rings und damit einen wesentlichen Baustein der klimagerechten Stadtteilentwicklung	Umwelt / Verkehr (RISE)	

### Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
	Vorstudie	Stück	15.02.2021	31.12.2022	1	0
	Aktivität	Handlungsfeld				
	Planung (RISE)	Umwelt / Verkehr (RISE)				
Kennzahlbeschreibung						

Art der Leistung	investiv
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung	
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	70.000,00 €
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>	
Projektstand	A Planung 17.02.2021 / Erfassung Abschluß 17.02.2021

<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	Laufstrecke und Fitnessinseln Engelbek
Vorgangsnummer	97533
Vorgang (Teilprojekt)	Laufstrecke_ Fitnessinseln Eng
Projektadresse	Außenmühlenweg
Fördergebiet	Investitionspakt Sportstätten 2020-2024 Harburg
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	25.11.2020
Projektzeitraum bis	31.12.2022
Beschreibung (Projekt)	<p>Zwischen dem Außenmühlendamm entlang der Engelbek bis zur Hohe Straße besteht eine Wegeverbindung, die sich in idealerweise zu einem Jogging-Pfad mit einzelnen stationären Fitnessgeräten herstellen lässt. Der aktuelle Zustand stellt sich jedoch als baulich desolater Geh- und Radweg dar. Die verschiedenartig gepflasterten Belagsflächen sind in die Jahre gekommen und in Teilen abgängig. Der Neubau eines Jogging-Pfades ist an dieser Stelle die ideale Ergänzung und Verbindung aus der Harburger Innenstadt zur bereits bestehenden Lauf- und Trimmstrecke um den Außenmühlenteich und ergänzt attraktiv das Sportangebot in Harburg-Wilstorf.</p> <p>Da der an diese Wegeverbindung Sportplatz Außenmühle in den Jahren 2021 und 2022 erneuert und das sportliche Angebot erweitert werden soll, werden die Fitnessstationen am Außenmühlenweg mit der Planung der Calisthenicsanlage auf dem Sportplatz abgestimmt und die Beschaffenheit des Belags, insbesondere die Farbgebung, mit der neuen angrenzenden (barrierefreien) Erschließung auf dem Sportplatzes Außenmühle abgestimmt.</p> <p>Der Außenmühlenweg ist mit den angrenzenden Flächen (Einmündungsbereich Lasallestraße und Platzfläche zur Winsener Straße) Gegensand einer</p>

Betrachtung der prioritären Freiraumpotentiale in Hamburg, die die Fachbehörde BUKEA (damals BUE) 2019 hat erarbeiten lassen. Aus dem entsprechenden Steckbrief gehen Vorschläge zur Qualifizierung des Außenmühlenwegs hervor, die bei der hier beschriebenen Maßnahme abgewogen und ggf. einfließen werden. Die hier benannten angrenzenden Flächen sind nicht Gegenstand dieser Maßnahme, sondern sollen zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

#### Situation vor Ort

Im direkten Einzugsgebiet der Außenmühle (Stat. Gebiete 88008; 88009; 88010; 91001; 91004; 96010) leben insgesamt 16.478 Personen. Die Bevölkerungsdicht beträgt 5.837,8 Einwohner je km<sup>2</sup> und liegt damit deutlich über dem Hamburger Durchschnitt von 2.507,0 Einwohner je km<sup>2</sup>.

Die Studie zu den „Grundlagen der Sportentwicklungsplanung in der Freien und Hansestadt Hamburg“ aus dem Jahr 2010 hat ergeben, dass Laufen mit 13,1% und Fitness mit 11,9% die zwei gefragtesten Sportformen der Hamburger Bevölkerung sind. Darüber hinaus hat die Studie aufgezeigt, dass über die Hälfte (56,1%) der Sportaktivitäten privat organisiert sind.

Im Rahmen der diesjährigen Beteiligung zur Neugestaltung des Sportplatzes Außenmühle wurden die Ergebnisse der Studie bestätigt:

Ungefähr die Hälfte der Befragten nutzt das Areal rund um die Außenmühle zum Nordic Walking, Joggen und Laufen sowie für Calisthenics und Fitness. Etwa ein Drittel der befragten Freizeitsportler:innen wünschen sich daher auch mehr Geräte für Fitness und Calisthenics.

Diese Zahlen belegen eindrucksvoll, dass niedrigrschwellige und vereinsungebundene Sportangebote im Freien und in Wohnortnähe einer hohen Nachfrage unterliegen.

Dies hat auch in der Senatsstrategie „Masterplan Active City“ Berücksichtigung gefunden. So empfiehlt diese, moderne Bewegungsinseln über die Stadt verteilt, in weiteren Parks, auf Landschaftsachsen und an anderen wohnortnahen Orten aufzubauen. Auch Hamburgerinnen und Hamburger, die nicht in Parknähe wohnen, sollten eine Alternative zum Fitnessstudio haben und zum Sporttreiben im Freien aktiviert werden.

Die bestehenden Sportangebote „Sportplatz Außenmühle“ (Umbau in Planung) und die „Bewegungsinsel an der Außenmühle“, können die hohe Nachfrage der Bewohner:innen aus dem stark verdichteten Phoenixviertels und Teilen von Wilstorfs nach niedrigrschwelligen, vereinsungebundenen und wohnortnahen Sportmöglichkeiten im Freien nicht abdecken.

Somit ordnet sich das Vorhaben „Laufstrecke und Fitnessinseln Engelbek“ optimal in die Active City Strategie des Hamburger Senats ein und kann außerdem der Sportnachfrage der Bewohner:innen im Fördergebiet gerecht werden.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 25.11.2020

Vorgangszeitraum bis 31.12.2022

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

### Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erhöhung der Bedarfsdeckung nach niedrighschwelligen, vereinsungebundenen und wohnortnahen Sportmöglichkeiten im Freien	Sport / Freizeit (RISE)	

### Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Fitnessinseln	Stück	25.11.2020	31.12.2022	3	0
Aktivität					
Herstellung (RISE)	Handlungsfeld Sport / Freizeit (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Laufstrecke	Meter	25.11.2020	31.12.2022	0	0
Aktivität					
Herstellung (RISE)	Handlungsfeld Sport / Freizeit (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	366.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	Altfallaufnahme 01.02.2021 / Erfassung Abschluß 26.02.2021				

<b>Projektblatt</b>	
<b>Stammdaten</b>	
Projekt	Honorarvertrag Quartiersentwickler Wilstorf
Vorgangsnummer	90521
Vorgang (Teilprojekt)	Quartiersentwickler Wilstorf
Projektadresse	
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt
Projektart	Gebietsentwickler/Sanierungsträger
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
<b>Verantwortliche</b>	
Projektträger	BIGStädtebauGMBH
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Wassbauer,bahSR32
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
<b>Projektkonzept</b>	
Projektzeitraum von	01.01.2020
Projektzeitraum bis	31.12.2026
Beschreibung (Projekt)	<p>Die wichtigste Aufgabe des Gebietsentwickler (GE) liegt in der Aktivierung und Einbindung der endogenen Potenziale der Quartiersbevölkerung, in der Vertrauensbildung im Quartier durch die Förderung von Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten zwischen den unterschiedlichen sozialen und kulturellen Milieus sowie in der Moderation und dem behutsamen Management von Konflikten innerhalb des Stadtteils und zwischen Stadtteilinteressen und externen Interessenslagen (z.B. der Verwaltung). Von ebenso zentraler Bedeutung sind der Aufbau, die Pflege und Steuerung sozialer Netzwerke und die Vernetzung der gebietsbezogenen Einrichtungen, Institutionen und sozialen Angebote mit dem Ziel, sowohl die sektoralen und institutionellen Barrieren zu überwinden, als auch milieuübergreifendes Handeln zu ermöglichen. Es ist nicht die Aufgabe der Gebietsentwickler, selber Projekte durchzuführen. Im Sinne ihres Netzwerkauftrages sollen sie jedoch Projektideen initiieren („Werkstätten“), die möglichen Partner und Ressourcen für ein Projekt zusammenbringen und die Machbarkeit einer Projektidee unter Einbindung lokaler Netzwerke überprüfen.</p> <p>Der Gebietsentwickler soll der Motor der Gebietsentwicklung sein, er soll ein Integriertes</p>

Entwicklungskonzept (IEK) ausarbeiten und umsetzen. Im Einzelnen soll er:

- Impulse in das Quartier tragen
- Prozesse voran treiben und steuern
- Wünsche und Ideen zusammentragen und bündeln
- Eine begründete Auswahl vornehmen
  - grundlegende Zielvorgaben, Ressourcenzuweisungen und Steuerungsvorgaben der Verwaltung ins Quartier vermittelt
  - Zwischen- und Abschlussberichte für die Gesamtmaßnahme vorbereiten
  - Impulse und Ziele aus den lokalen Prozessen in die Verwaltung (und Politik) kommunizieren
  - die Geschäftsführung des Quartiersbeirats übernehmen und die beiden Verfügungsfonds treuhänderisch verwalten

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

01.01.2020

Vorgangszeitraum bis

31.12.2026



Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Die wichtigste Aufgabe des Gebietsentwickler (GE) liegt in der Aktivierung und Einbindung der endogenen Potenziale der Quartiersbevölkerung, in der Vertrauensbildung im Quartier durch die Förderung von Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten zwischen den unterschiedlichen sozialen und kulturellen Milieus sowie in der Moderation und dem behutsamen Management von Konflikten innerhalb des Stadtteils und zwischen Stadtteilinteressen und externen Interessenslagen (z.B. der Verwaltung). Von ebenso zentraler Bedeutung sind der Aufbau, die Pflege und Steuerung sozialer Netzwerke und die Vernetzung der gebietsbezogenen Einrichtungen, Institutionen und sozialen Angebote mit dem Ziel, sowohl die sektoralen und institutionellen Barrieren zu überwinden, als auch milieuübergreifendes Handeln zu ermöglichen. Es ist nicht die Aufgabe der Gebietsentwickler, selber Projekte durchzuführen. Im Sinne ihres Netzwerkauftrages sollen sie jedoch Projektideen initiieren („Werkstätten“), die möglichen Partner und Ressourcen für ein Projekt zusammenbringen und die Machbarkeit einer Projektidee unter Einbindung lokaler Netzwerke überprüfen.

Der Gebietsentwickler soll der Motor der Gebietsentwicklung sein, er soll ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) ausarbeiten und umsetzen. Im Einzelnen soll er:

- Impulse in das Quartier tragen
- Prozesse voran treiben und steuern
- Wünsche und Ideen zusammentragen und bündeln
- Eine begründete Auswahl vornehmen
  - grundlegende Zielvorgaben, Ressourcenzuweisungen und Steuerungsvorgaben der Verwaltung ins Quartier vermittelt
  - Zwischen- und Abschlussberichte für die Gesamtmaßnahme vorbereiten
  - Impulse und Ziele aus den lokalen Prozessen in die Verwaltung (und Politik) kommunizieren
  - die Geschäftsführung des Quartiersbeirats übernehmen und die beiden Verfügungsfonds treuhänderisch verwalten

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

<b>Wirkungsziele des Projekts</b>		
Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz

Aktivierung, Beteiligung und Mitwirkung von Bewohnerschaft, Gewerbetreibenden, Eigentümern, weiteren Akteuren zur Mitwirkung an der Umsetzung an der Gebietsentwicklung	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)
Beförderung des Gebietsentwicklungsprozesses	Gebietsmanagement (RISE)
Entwicklung selbsttragender Strukturen	Gebietsmanagement (RISE)
<b>Leistungsziele des Vorgangs</b>	
Zielbeschreibung	Betrieb eines Stadtteilbüros
Zielobjekt	Einheit von bis Soll Ist
Betrieb Stadtteilbüro	Stück 01.01.2020 31.12.2026 0 0
Aktivität	Handlungsfeld
Aktivierung (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)
Kennzahlbeschreibung	
Zielbeschreibung	Image des Stadtteils verbessern
Zielobjekt	Einheit von bis Soll Ist
Öffentlichkeitsarbeit	Stück 01.01.2020 31.12.2026 0 0
Aktivität	Handlungsfeld
Information/Öffentlichkeitsarbeit	Image (RISE)
Kennzahlbeschreibung	
Zielbeschreibung	Integriertes Entwicklungskonzept erstellen
Zielobjekt	Einheit von bis Soll Ist
IEK	Stück 01.01.2020 31.12.2026 0 0
Aktivität	Handlungsfeld
Erstellung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)
Kennzahlbeschreibung	
Zielbeschreibung	Projekte entwickeln
Zielobjekt	Einheit von bis Soll Ist
Projektentwicklung	Stück 01.01.2020 31.12.2026 0 0
Aktivität	Handlungsfeld
Projektentwicklung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)
Kennzahlbeschreibung	
Zielbeschreibung	Stadtteilbeirat durchführen
Zielobjekt	Einheit von bis Soll Ist
Stadtteilbeirat	Stück 01.01.2020 31.12.2026 0 0
Aktivität	Handlungsfeld
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)
Kennzahlbeschreibung	

Zielbeschreibung	Verfügungsfonds bereit stellen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Verfügungsfonds	Stück	01.01.2020	31.12.2026	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	746.725,16 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 25.10.2019 / Erfassung Abschluß 25.01.2021				

<b>Projektblatt</b>		
<b>Stammdaten</b>		
Projekt	Einrichtung Stadtteilbüro Wilstorf	
Vorgangsnummer	90522	
Vorgang (Teilprojekt)	Ausstattung Stadtteilbüro Wils	
Projektadresse		
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)	
Bezirk	Harburg	
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt	
Projektart	Stadtteilbüro	
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt		
<b>Verantwortliche</b>		
Projektträger	BAHarburg	
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33	
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Jakisch,bahSR31	
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32	
<b>Projektkonzept</b>		
Projektzeitraum von	01.01.2020	
Projektzeitraum bis	31.12.2020	
Beschreibung (Projekt)	Einrichtung des Stadtteilbüros inklusive multifunktionalem Besprechungsraum mit Möbeln und Bürogeräten für den ganzwöchigen Betrieb im Rahmen des Gebietsentwicklungsprozesses zur Aktivierung und Beteiligung.	
Anmerkungen (Projekt)		
Vorgangszeitraum von	01.01.2020	
Vorgangszeitraum bis	31.12.2020	
Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)	siehe Projektebene	
Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)	Heutige Mitteilung der big - der Kauf der Einrichtung kann erst mit Belegdaten 2021 erfolgen, daher Änderung ZMKP	
<b>Wirkungsziele des Projekts</b>		
Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Etablierung als Anlaufstelle für lokale Akteure	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)	
<b>Leistungsziele des Vorgangs</b>		

Zielbeschreibung	Einrichtung eines Stadtteilbüros mit Arbeitsplätzen und Beratungs- und Sitzungsraum				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Stadtteilbüro	Stück	01.01.2020	31.12.2020	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Einrichtung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Herrichtung der BüroflächenArbeitsplätze und Außendarstellung (Hinweisschild)Ausstattung für Küche und Sitzungsbereich				
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	15.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 29.10.2019 / Erfassung Abschluß 17.12.2020				

<b>Projektblatt</b>		
<b>Stammdaten</b>		
Projekt	Miete Stadtteilbüro Wilstorf	
Vorgangsnummer	90523	
Vorgang (Teilprojekt)	Betriebskosten Stadtbüro Wils	
Projektadresse		
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)	
Bezirk	Harburg	
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt	
Projektart	Stadtteilbüro	
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt		
<b>Verantwortliche</b>		
Projektträger	BIGStädtebauGMBH	
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33	
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Jakisch,bahSR31	
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32	
<b>Projektkonzept</b>		
Projektzeitraum von	01.01.2020	
Projektzeitraum bis	31.12.2026	
Beschreibung (Projekt)	Das Stadtteilbüro ist Anlaufort für Bewohnerinnen und Bewohner und alle Akteure im Fördergebiet. Das Büro wird zentraler Arbeitsort des Quartiersentwicklers, es wird der Ort für Besprechungen, Projekt- und Arbeitsgruppen und steht weiteren Akteuren und Gruppen als Besprechungsraum und für Sprechstunden zur Verfügung.	
Anmerkungen (Projekt)		
Vorgangszeitraum von	01.01.2020	
Vorgangszeitraum bis	31.12.2026	
Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)	siehe Projektebene	
Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)	Neuer Anlass und Korrektur ZMKP	
<b>Wirkungsziele des Projekts</b>		
Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Etablierung eines Anlaufpunktes für die Gebietsakteure und eventuell als Bürgertreffpunkt	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)	
<b>Leistungsziele des Vorgangs</b>		

Zielbeschreibung	Anlaufstelle für Akteure schaffen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Stadtteilbüro	Stück	01.07.2020	31.12.2026	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Betrieb (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	126.203,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 04.01.2021 / Erfassung Abschluß 04.01.2021				

<b>Projektblatt</b>		
<b>Stammdaten</b>		
Projekt	Verfügungsfonds Wilstorf	
Vorgangsnummer	90524	
Vorgang (Teilprojekt)	VF Wilstorf	
Projektadresse		
Fördergebiet	WILSTORF-REESEBERG (SOZ)	
Bezirk	Harburg	
Förderprogramm	Sozialer Zusammenhalt	
Projektart	Verfügungsfonds	
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt		
<b>Verantwortliche</b>		
Projektträger	BAHarburg	
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33	
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Jakisch,bahSR31	
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32	
<b>Projektkonzept</b>		
Projektzeitraum von	01.01.2020	
Projektzeitraum bis	31.12.2026	
Beschreibung (Projekt)	Bewirtschaftet durch den Gebietsentwickler Zur unbürokratischen Finanzierung und Umsetzung kleinere Maßnahmen, die die gebietsbezogenen Entwicklungsziele der Integrierten Stadtteilentwicklung befördern und die durch ein (durch die Bezirksversammlung) legitimiertes Beteiligungsgremium (Quartiersbeirat) im Fördergebiet beschlossen werden.	
Anmerkungen (Projekt)		
Vorgangszeitraum von	01.01.2020	
Vorgangszeitraum bis	31.12.2026	
Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)	siehe Projektebene	
Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)		
<b>Wirkungsziele des Projekts</b>		
Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Aktivierung, Beteiligung und Mitwirkung von Gebietsakteuren	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaft. (RISE)	
Schaffung von Verantwortlichkeiten	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaft. (RISE)	
<b>Leistungsziele des Vorgangs</b>		



Zielbeschreibung	10 geförderte Maßnahmen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Quartiersaktivitäten	Stück	01.01.2020	31.12.2026	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	Quartiersaktivitäten fördern				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Verfügungsfonds	Euro	01.01.2020	31.12.2026	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	120.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 29.10.2019 / Erfassung Abschluß 14.10.2020				